

NEWSLETTER

Red sindical
alemana-iberoamericana
desde la base



Índice - Inhalt

Págs. / Seiten 1-4
Encuentro de cooperación en Brasil y Argentina
Kooperationstreffen in Brasilien und Argentinien

Pág. / Seite 5
Especulaciones públicas /
Öffentliche Spekulationen

Pág / Seite 6
Programa de reestructuración
Restrukturierungsprogramm Wolfgang Schulz

Págs. / Seiten 7-8
Trabajo excelente /
Excellente Arbeit
Frank Patta

Pág. / Seite 9
Futuro de los centros en España /
Zukunft der Standorte in Spanien

Págs. / Seiten 10-13
Glosario - *Glossar* -
Presentamos los países
Wir stellen die Länder vor

Pág. / Seite 14
Jornada parcial para prejubilados
Altersteilzeit für Volkswagen

Kooperationstreffen Deutsch-iberoamerikanisches Netzwerk in Brasilien und Argentinien *Encuentro de cooperación* *Red sindical alemana-iberoamericana en Brasil y Argentina*

Der Aufbau eines basisnahen deutsch-iberoamerikanischen Gewerkschaftsnetzwerkes wächst

In dem Zeitraum vom 21. bis 28. Januar 2006 fanden Kooperationsgespräche des deutsch-iberoamerikanischen Netzwerkes sowohl in São Bernardo do Campo und São Paolo Brasilien, als auch in Pacheco und Córdoba, Argentinien, statt.

Im gleichen Zeitraum wurden auch Sitzungen im Rahmen des Mercosur-Betriebsrates durchgeführt, im Hinblick auf die Umsetzung der bestehenden Vereinbarungen über die Arbeit dieses Gremiums.

Zu den Arbeitsgesprächen des deutsch-iberoamerikanischen Netzwerkes fuhr eine Delegation, die seitens der IG Metall Wolfsburg aus den Kollegen Wolfgang Schulz,

Crece la estructura de una red sindical alemana-iberoamericana desde la base



Die Mitglieder des Netzwerkes trafen sich mit dem Vorsitzenden der Metallgewerkschaft ABC José Lopez Feijóo (3. v.l.)
Los miembros de la red sindical se reunieron con el presidente del Sindicato de los Metalúrgicos de ABC, José Lopez Feijóo

En ese mismo período se llevaron a cabo también reuniones de trabajo dentro del marco del comité de empresa de MERCOSUR, con vista a llenar con vida el acuerdo existente para su funcionamiento.

Para las conversaciones de la red sindical alemana-iberoamericana se trasladó una delegación compuesta por parte del IG Metall Wolfsburg de Wolfgang Schulz, secre-

1. Bevollmächtigter, Frank Patta, 2. Bevollmächtigter, Manuel Galinier, Koordination Internationales und von MCA-UGT Katalonien, aus dem Kollegen Manuel García Salgado, zuständig für die Organisation bestand. Seitens der Arbeitnehmervertretung des Konzerns Volkswagen AG, nahmen an den Gesprächen Bernd Osterloh, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates und des Europäischen Konzernbetriebsrates und Mitglied des Vorstandes der IG Metall, sowie Michael Riffel, Generalsekretär des Gesamtbetriebsrates und des Europäischen Konzernbetriebsrates teil.

Außer der Durchführung von intensiven Gesprächen über die aktuelle wirtschaftliche und sozialpolitische Situation der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Brasilien und Argentinien, besuchte man die Betriebe von Volkswagen in São Bernardo, Córdoba und Pacheco. Dort wurden Gespräche mit dem Management und den Gewerkschaftsvertretern durchgeführt und Informationsgespräche mit Vertretern der Fabrikkommissionen veranstaltet. Die Mitglieder des Netzwerkes trafen sich mit dem Vorsitzenden der Metallgewerkschaft ABC José Lopez Feijóo. In Argentinien kam die ganze Delegation mit dem Arbeitsminister Argentiniens Dr. Carlos Tomada zusammen und besuchte auch die bestehenden Kinderprojekte.

Bei der Zusammenkunft mit dem Kollegen José Lopez Feijóo, Vorsitzender der Metallgewerkschaft ABC, wurde über die Vorbereitung der nächsten Sitzung des deutsch-iberoamerikanischen Netzwerkes gesprochen, und es wurde die große Wichtigkeit des Netzwerkes in diesen schwierigen Zeiten im Rahmen der Globalisierung der Wirtschaft bekräftigt. Feijóo



tario general, Frank Patta, vicesecretario general y Manuel Galinier, coordinador del área internacional, y por MCA-UGT Catalunya Manuel García Salgado, secretario de organización. Por parte de los representantes de los/as trabajadores/as del Consorcio Volkswagen AG, participación Bernd Osterloh, presidente del comité de empresa intercentros y del comité de empresa europeo y miembro de la comisión ejecutiva federal ampliada del IG Metall y Michael Riffel secretario general del comité de empresa intercentros y del comité de empresa europeo.

Además de las intensas conversaciones que se llevaron a cabo sobre la situación actual económica, política y social de los trabajadores en Brasil y Argentina, se visitaron las plantas de Volkswagen en São Bernardo, Córdoba y Pacheco, se llevaron a cabo reuniones con las direcciones y los representantes de los sindicatos, así como reuniones informativas con los representantes de las comisiones de fábrica. Los miembros de la red sindical se reunieron con el presidente del Sindicato de los Metalúrgicos de ABC, José Lopez Feijóo. En Argentina hubo un encuentro con el ministro de trabajo de Argentina Dr. Carlos Tomada y se visitaron los proyectos en favor de los niños.



Die deutsche Delegation mit den Gewerkschaftsvertretern von S.M.A.T.A in Córdoba
La delegación alemana con los representantes sindicales de S.M.A.T.A en Córdoba

En la reunión con José Lopez Feijóo, presidente del Sindicato de los Metalúrgicos de ABC, se llevaron a cabo los preparativos para la próxima reunión de la red sindical alemana-iberoamericana, afirmándose la gran importancia de la red sindical en estos tiempos tan difíciles dentro de la globalización de la econo-

sicherte seine volle Unterstützung zu und verpflichtete sich, alles Mögliche zu tun, um an dem nächsten Arbeitstreffen teilzunehmen. Dazu betonte er, dass die Grundideen sowie die festgelegten Ziele und Absprachen des Netzwerkes dazu dienen können, die Solidarität auf Konzern- und internationale Ebene zu erweitern und zu stärken.

Die Grundideen und Ziele des deutsch-iberoamerikanischen basisnahen Netzwerkes, die während des Treffens besprochen wurden, beinhalten zusammengefasst folgende Punkte:

1. Das Gewerkschaftsnetzwerk sieht und begründet sein Handeln als Element des Zusammenhalts und der Koordination der gewerkschaftlichen Organisationen, die in VW Konzerns auf deutsch-iberoamerikanischer Ebene vertreten sind.
2. Die Arbeit und die durchzuführenden Aktivitäten sollten sich daran orientieren, dass die beteiligten Gewerkschaften die globalen gewerkschaftlichen Strategien miteinander besprechen. Als gemeinsame Priorität wird die Beschäftigungssicherung und die Zukunft der Betriebe betrachtet.
3. Lebenswichtiger Faktor in der aktuellen Entwicklung des Automobilsektors auf internationaler Ebene ist, kritische Situationen vorherzusehen und ihnen zuvorzukommen, um die schädlichen Effekte auf die Beschäftigten zu dämpfen.
4. Die Autonomie des Gewerkschaftsnetzwerkes von den Interessen des Managements ist von lebenswichtiger Bedeutung, um die Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Konzerns zu stärken. Dadurch wird die Zugehörigkeit zu den Gewerkschaftsorganisationen gefördert und konsolidiert, die

mía. Feijóo declaró su apoyo, que hará todo lo posible para participar en dicho encuentro y que las ideas básicas, así como sus objetivos plasmados en la red sindical. En los acuerdos y conversaciones, pueden servir de ayuda para ampliar y fortalecer la solidaridad tanto a nivel del consorcio como a escala internacional.

Las ideas básicas y los objetivos de la red sindical alemana-iberoamericana desde la base que se expusieron durante la reunión se pueden resumir en los siguientes puntos:

- 1º La red sindical nace y fundamenta su actuación como elemento de cohesión y coordinación de las Organizaciones Sindicales representadas en el consorcio VW en el ámbito aleman-iberoamericano.
- 2º El trabajo y actividades a desarrollar deben orientarse a que los sindicatos partícipes deliberen sobre las estrategias sindicales globales, fijando como prioridad compartida el aseguramiento del empleo y el futuro de las fábricas.
- 3º Factor de vital importancia en la actual evolución en el sector del automóvil a nivel mundial, es prever y adelantarse en el tiempo a las situaciones de crisis y con ello amortiguar los efectos nocivos sobre las plantillas.



Die deutsche Delegation mit Gewerkschaftsvertretern von S.M.A.T.A in Buenos Aires
La delegación alemana con los representantes sindicales de S.M.A.T.A en Buenos Aires

- 4º La autonomía de la red sindical respecto a los intereses de la dirección es un factor de vital importancia de cara a reforzar la defensa de los intereses de los trabajadores y trabajadoras del Consorcio, fomentando y fidelizando con ello la pertenencia a las Organiza

unfaire Konkurrenz bekämpft und die internationale Solidarität als unverzichtbares Element der gewerkschaftlichen Glaubwürdigkeit und Macht begünstigt.

5. Die Beziehung und der Dialog zu den Landesregierungen, zu den politischen Parteien, zu den Vereinen, usw. werden von den Gewerkschaftsorganisationen insbesondere ange-sichts von Krisensituationen in den Betrieben gepflegt. Sie sind diejenigen die Zukunft-aspekte der Betriebe mit den öffentlichen Ver-waltungen behandeln. Es ist eine Frage des gesunden Menschenverstands, dass die vor-handenen strategischen Elemente zur Vertei-digung der allgemeinen Interessen im positi-ven Sinne geteilt und genutzt werden.

„Die Information und Zukunftsvision der Gewerkschaften und der Vertreter der Betriebsräte sollte aufeinander abstimmt werden. Das Ziel sollte sein, dass zusätzliche Informationen zu der, die von der Konzern- oder Betriebsleitung verbreitetet werden, vorhanden sind. Dadurch können Probleme oder deren Alternativen besser beurteilt werden,“ erklär-te während der Sitzung Manuel Garcia Salgado.

„Mit diesen Kooperationsgesprächen bestätigte sich wieder“, sagte Wolfgang Schulz, „die positive Bedeutung des Erfahrungsaustausches vor Ort unter Berücksichti-gung der verschie-denen Strukturen und Systeme der Länder und Ge- werkschaftsorgani-sationen, um eine bessere und effek-tive Solidarität aller Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen auf internationaler Ebene zu errei-chen.“



In Argentinien kam die ganze Delegation mit dem Arbeitsminister Argentiniens Dr. Carlos Tomada (Bildmitte) zusammen
En Argentina hubo un encuentro con el ministro de trabajo de Argentina Dr. Carlos Tomada (en el centro)

ciones Sindicales de clase, combatiendo la competencia desleal y favoreciendo la solidari-dad internacional como elemento imprescindi-bile de la credibilidad y poder sindical.

- 5º La relación y el diálogo con las administra-ciones regionales, partidos políticos, asociaciones etc. la desarrollan las Organizaciones Sindicales especialmente ante situaciones de crisis de los centros de trabajo, son éstas las que tratan los aspectos de futuro de las plantas con las administraciones públicas. Parece entonces de sentido común compartir y utilizar en positivo los elementos disponibles como elemento estratégico en la defensa de los intereses generales.

“La información y visión de futuro, propia de las Organizaciones Sindicales y de los representantes de los comité de empresa, debe ser coordinada entre sí, con el objetivo de disponer de informaci-ón adicional a la suministrada por la dirección del consorcio o direcciones de los centros, disponiendo con ello de mayores elementos de juicio a la hora de evaluar los problemas y alternativas a los mismos”, declaró durante la reunión Manuel Gar-cía Salgado.

Con todas estas reuniones se puso de re-lieve una vez más, declaró Wolfgang Schulz, “la importancia que tiene el intercambio de experiencias in situ y el tener en cuenta las estructuras y sistemas dife-rentes de los países y organi-zaciones sindi-cales, para alcanzar una solidaridad de todos los tra-bajadores y las tra-bajadoras a escala interna-cional mucho más real y efectiva.”

Informationen aus den Standorten

Informaciones de los centros de trabajo

Deutschland Alemania

Öffentliche Spekulationen verunsichern nur die Beschäftigten

Die IG Metall verurteilt die öffentlichen Spekulationen über die Zukunft der VW-Tochter Sitech. „Damit werden Verunsicherungen und Existenzängste bei den Beschäftigten geschürt“, kritisiert der 1. Bevollmächtigte Wolfgang Schulz. Eine Belegschaft, die sich verstärkt Sorgen um die eigene Zukunft mache, könne nicht gleichzeitig hochmotiviert Spitzenqualität abliefern, sagt er. Wolfgang Schulz dankte Bernd Osterloh für seine klaren Worte. Der Vorsitzende des VW-Gesamtbetriebsrates hatte unmissverständlich klar gemacht, dass es „für Verkäufe ohne Sinn und Verstand“ keine Zustimmung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat geben werde.

Wolfgang Schulz versprach den rund 1 300 Sitech-Beschäftigten, dass sie sich auch in Zukunft auf die IG Metall verlassen können: „Wir werden euer Vertrauen nicht enttäuschen.“ Schließlich sei Sitech nicht gegründet worden, um drei Jahre später wieder kaputt gemacht zu werden, erinnert er den VW-Vorstand an die Entstehungsgeschichte des Sitze-spezialisten. Schulz: „Bei Sitech wird eine tolle Arbeit geleistet, das Unternehmen ist profitabel und gut im Wettbewerb aufgestellt.“

Pressemeldung, 1. Februar 2006

Las especulaciones públicas sólo producen inseguridad a la plantilla

El IG Metall desaprueba las especulaciones públicas sobre el futuro de la filial de VW Sitech. “Con ello se fomentan inseguridades y angustias sobre la propia subsistencia en los trabajadores y las trabajadoras”, critica el secretario general Wolfgang Schulz. Una plantilla que esté muy preocupada por su propio futuro, no puede entregar al mismo tiempo una alta calidad y estar bien motivada, afirmó Schulz. Wolfgang Schulz agradeció a Bernd Osterloh sus claras palabras. El presidente del comité de empresa intercentros VW había expuesto de forma clara que „para ventas sin sentido y razón“ no habrá un consentimiento de los representantes de los trabajadores en el Consejo de Vigilancia.

Wolfgang Schulz prometió a los aproximadamente 1.300 trabajadores y trabajadoras de Sitech que en el futuro también pueden confiar en el IG Metall: “No decepcionaremos vuestra confianza.” Además Sitech no fue construida para que tres años más tarde fuese desmantelada, le recordó a los especialistas creadores de la historia de los asientos de la dirección de VW. Schulz: “En Sitech se hace un trabajo extraordinario, la empresa es lucrativa y está preparada para la competitividad.”

Nota de prensa, 1 de febrero de 2006

**Wolfgang Schulz zum
VW-Restrukturierungsprogramm:**

**„Der Tarifvertrag ist
das Maß aller Dinge“**



Der Wolfsburger IG Metall-Bevollmächtigte Wolfgang Schulz hat davor gewarnt, mit spekulativen Horrorszenarien in der Öffentlichkeit die Beschäftigten in den deutschen VW-Werken noch weiter zu verunsichern. „Wer jetzt den Menschen suggerieren wolle, bei Volkswagen ständen Massenentlassungen an, treibe ein böses Spiel mit der Angst“, kritisiert er vorschnelle Bewertungen in manchen Medien.

Der Tarifvertrag vom November 2004 sei die Grundlage für alle kommenden Gespräche zwischen Vorstand, Betriebsrat und IG Metall, betont Wolfgang Schulz. Dort hätten sich Unternehmen und Gewerkschaft zur Beschäftigungs- und Standortsicherung bekannt, erinnert Schulz. „Wir erwarten vom Vorstand klare Antworten darauf, wie er diese Verpflichtung umzusetzen gedenkt.“

Die IG Metall werde - so Schulz - jede Entscheidung sehr sorgfältig darauf abklopfen, welche Konsequenzen sie für die Arbeitsplätze und das Einkommen der Beschäftigten hat: „In Wolfsburg wird es keine Bewältigung der wirtschaftlichen Krise ausschließlich auf dem Rücken der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geben.“

Pressemeldung, 10. Februar 2006

**Wolfgang Schulz sobre el programa
de reestructuración de VW:**

**“El convenio colectivo es la medida
de todas las cosas”**

El secretario general del IG Metall de Wolfsburg, Wolfgang Schulz ha advertido que no se siga transmitiendo inseguridad a los trabajadores de los centros alemanes de VW con especulaciones sobre un escenario de horror en la opinión pública. “Quién quiera ahora insinuarle a las personas que en Volkswagen va a ver despidos en masa, está jugando sucio con el miedo”, critica las valoraciones precipitadas de algunos medios de comunicación.

El convenio colectivo de noviembre de 2004 es la base para todas las conversaciones próximas entre la dirección, comité de empresa y el IG Metall, acentuó Wolfgang Schulz. En éstas, la empresa y el sindicato se habían comprometido a garantizar de empleo y el centro de trabajo, recordó Schulz. “Esperamos de la dirección que dé respuestas claras de cómo piensa poner en práctica este compromiso”

El IG Metall – según Schulz – examinará exhaustivamente cada una de las decisiones y qué consecuencias suponen para los puestos de trabajo y los ingresos de los trabajadores: En Wolfsburg no habrá ninguna superación de la crisis económica solamente a costa de las trabajadoras y de los trabajadores.

Nota de prensa, 10 de febrero de 2006

Auto 5000: Tarifrunde hat begonnen

Auto 5000: Ha comenzado la negociación colectiva

„Exzellente Arbeit der Kollegen und Kolleginnen muss honoriert werden“

Das VW-Projekt „Auto 5000“ ist nach dreijähriger Modellphase den Kinderschuhen entwachsen. Die 3.700 Beschäftigten müssen nun erstmals und aus eigener Kraft eine Tarifrunde bestehen. Am 16. Februar hat die Tarifkommission der IG Metall ihre Forderungen beschlossen.

Auto 5000 hat gute Geschäfte gemacht, jetzt sind die Beschäftigten am Erfolg zu beteiligen. Frank Patta lässt keinen Zweifel, dass in der Tarifrunde die Entgelte spürbar angehoben werden müssen. „Die Kolleginnen und Kollegen haben eine exzellente Arbeit gemacht, das soll nun honoriert werden“, sagt der 2. Bevollmächtigte der IG Metall Wolfsburg. Dank ihres tollen Einsatzes konnte die Auto 5000 ein Superergebnis erzielen, stellt Frank Patta die Leistung des Teams heraus.

Im Jahre 2001 sorgte „5000 x 5000“ bundesweit für Schlagzeilen. IG Metall und Volkswagen wollten damals beweisen, dass neue Produktionsarbeitsplätze in Deutschland zu vernünftig geregelten Arbeitszeiten und einem ordentlichen Einkommen möglich sind. 3 500 arbeitslose Menschen haben dadurch eine berufliche Chance bekommen. Die Skepsis in der Öffentlichkeit war groß. Viele zweifelten, dass mit einem „Arbeitslosen-Projekt“ hervorragende Autos gebaut werden könnten. Patta: „Sie haben die Zweifler eines Besseren belehrt.“

Heute kann man sagen: Das Tarifsystem Auto 5000 hat sich vom Prinzip her bewährt. Durch die Produktaufwertung des Touran und dem neuen Modell K-SUV ist die Zukunft gesichert. Darum



“Tiene que remunerarse el trabajo excelente de los compañeros y las compañeras”

El proyecto de VW “Auto 5000” ha dejado de estar en mantillas después de los tres años de la fase modelo. Los 3.700 trabajadores tienen que superar por primera vez con sus propias fuerzas una ronda de negociaciones. El 16 de febrero de 2006, la comisión negociadora del convenio del IG Metall aprobó sus reivindicaciones.

Auto 5000 ha hecho buenos negocios, ahora tienen que participar de ese éxito los trabajadores. Frank Patta no alberga ninguna duda de que en la ronda de negociación tienen que aumentarse los ingresos considerablemente. “Las compañeras y los compañeros han hecho un excelente trabajo, que ha de ser remunerado”, declaró el vicesecretario del IG Metall Wolfsburg. Gracias a su extraordinaria predisposición pudo Auto 5000 alcanzar un resultado fantástico, destacó Frank Patta el rendimiento del equipo.

En el año 2001 “5000 x 5000” saltó a las primeras páginas a escala federal. El IG Metall y Volkswagen querían demostrar entonces que eran posibles nuevos puestos de trabajo en la producción en Alemania con tiempos de trabajo decentes razonablemente y unos ingresos regulados. 3.500 personas desempleadas recibieron una oportunidad profesional gracias a este proyecto. El escepticismo en la opinión pública era grande. Muchos dudaban que con un proyecto de parados se pudieran construir excelentes autos. Patta afirma: “Han enseñando a los escépticos que es posible.“

Hoy se puede decir: El sistema de convenio colectivo Auto 5000 ha superado en principio la prueba. A través de la revalorización del producto del Touran y del nuevo modelo K-SUV está asegurado el

Könne man jetzt daran gehen, so Patta, auch ein paar „Kinderkrankheiten“ zu korrigieren. Patta: „Da gibt es eine Menge Diskussionsbedarf.“ Auch stört ihn, dass es bei Auto 5000 bislang keine in der Metallindustrie üblichen „Vermögenswirksame Leistungen“ gebe. „Da haben wir Chancen, in der anstehenden Tarifrunde etwas zu verbessern“, hofft er. Ein besonderes Ärgernis ist dem IG Metaller, dass die Arbeit der gewerkschaftlichen Vertrauensleute bei Auto 5000 nicht ordentlich geregelt ist: „Das muss dringend wieder auf die Tagesordnung der Verhandlungen zwischen IG Metall und Geschäftsleitung kommen.“

futuro. Por eso, podemos seguir ahora, declaró Patta, “corrigiendo un par de enfermedades infantiles”. Patta: “Esto abre una amplia necesidad de debate”. A él le molesta que en Auto 5000 no existan las usuales “prestaciones de formación de patrimonio” de la industria metalúrgica. “Ahora tenemos la oportunidad de mejorar algo en la ronda de negociaciones existente, siguió comentando. Especialmente desgradable para el metalúrgico es que no está regulado bien el trabajo de los delegados sindicales en Auto 5000: “Esto tiene que ponerse en el orden del día urgentemente en las negociaciones entre el IG Metall y la dirección de la empresa.”

Tarifkommission bei Auto 5000 stellt Forderung auf:

Fünf Prozent und zusätzlichen Rentenbaustein

Die Tarifkommission der IG Metall für Auto 5000 hat in Wolfsburg die Forderungen für die Tarifrunde beschlossen.

Danach soll es eine Erhöhung der Entgelte um fünf Prozent geben. Außerdem sprachen sich die Mitglieder der Tarifkommission dafür aus, bei der Auto 5000 GmbH eine Regelung über einen zusätzlichen Rentenbaustein anzustreben. Diese so genannte Beteiligungsrente soll mit monatlich 27 Euro ausgestattet werden.

La comisión de negociación colectiva en Auto 5000 reivindica:

Cinco por ciento más un componente de pensión adicional

La comisión de negociación colectiva del IG Metall Auto 5000 ha aprobado las reivindicaciones para la ronda de negociación.

Se contempla un aumento de las retribuciones en un cinco por ciento. Además, los miembros de la comisión se pronunciaron a favor de que en Auto 5000 S.L. se alcance una regulación sobre un componente de pensión adicional. Esta pensión, llamada de participación, ha de dotarse con 27€ mensuales.

Spanien

Volkswagen verpflichtet sich zu einer Zukunft der Betriebe in Spanien

Aus der spanischen Wochenzeitung Cambio 16 – 30. Januar 2006

Die deutsche Automobilfirma hat dem Industrieminister José Montilla versichert, dass „die Zukunft liegt nicht in den Lohnkosten, sondern in der Produktivität und der Konkurrenzfähigkeit.“

Der Vorstandsvorsitzende der Volkswagen Gruppe Bernd Pischetsrieder hat kürzlich einer spanischen Delegation - bestehend aus dem Minister für Industrie, Tourismus und Handel José Montilla, dem Generalsekretär des Industrieverbands Joan Trullén und dem katalanischen Arbeits- und Industrieminister Josep Maria Rañe – seine „Verpflichtung mit der Zukunft der Betriebe in Spanien“ erklärt, „mit einem klaren und direktem Einsatz für diese“. In diesem Sinne sagte er in einer „ehrlichen, direkten, konstruktiven und positiven“ Sitzung von zweieinhalb Stunden gegenüber Montilla, dass „die Zukunft liegt nicht in den Lohnkosten, sondern in der Produktivität und der Konkurrenzfähigkeit.“

Der Industrieminister äußerte nach dem Treffen, „die Firma hat Fortschritte in der Konkurrenzfähigkeit der spanischen Betriebe festgestellt, im Anstieg sowohl seiner Produktivität als auch seiner Flexibilität“. Deshalb erklärte er weiter, „ist es vorteilhaft bei den Kosten, der Produktivität und der Konkurrenzfähigkeit weiter zu gehen“. Pischetsrieder teilte Montilla mit, dass „die Marke SEAT nicht verkauft wird“. Gleichzeitig gab er zu verstehen, dass die Gruppe „auf Fahrzeuge der mittleren und gehobenen Klasse setzt“. Außerdem bat er darum, dass „der soziale Dialog sich in Richtung der Flexibilisierung bewegen sollte“.

Montilla erklärte seinerseits, dass die Firma die Regierung „um mehr Unterstützung bei der Verbesserung der Infrastruktur, der Logistik und der Investitionen in F&E&I gebeten hat. Der Minister stellt die geplante Erhöhung in diesem Bereich öffentlichen Haushalt für 2006 dar. Montilla kündigte auch eine Liberalisierung des Schienenverkehrs an, was eine wichtige Unterstützung für die Logistik darstellt, so wie die VW-Gruppe es fordert.



España

Volkswagen se compromete con el futuro de los centros en España

Del semanario español Cambio 16 – 30 de enero 2006

La empresa alemana de automoción ha asegurado al titular de Industria, José Montilla, que “el futuro no está en los costes laborales, sino en la productividad y la competitividad”.

El presidente del Grupo Volkswagen, Bernd Pischetsrieder, ha explicado recientemente a una delegación española formada por el ministro de Industria, Turismo y Comercio, José Montilla; el secretario general de Industria, Joan Trullén; y el Conseller de Treball i Industria, Josep Maria Rañe, su “compromiso con el futuro de los centros en España, en una apuesta clara y directa por los mismos”. En este sentido, comunicó a Montilla, durante una reunión “franca, directa, constructiva y positiva” de dos horas y media, que “el futuro no está en los costes laborales, sino en la productividad y la competitividad”.

El titular de Industria declaró después del encuentro que “la empresa ha constatado avances en la competitividad de las plantas españolas, tanto en el incremento de su productividad como de su flexibilidad”. Por ello, explica, “resulta conveniente profundizar en los costes, en la productividad y en la competitividad”. Pischetsrieder comunicó a Montilla que “no se va a vender la marca SEAT”, al tiempo que le indicó que el grupo “apuesta por los vehículos de gama media y alta”. Además pidió que el “diálogo social se encamine hacia elementos de flexibilidad”.

Por su parte, Montilla explicó que la empresa ha pedido al Gobierno “más apoyo a la mejora de las infraestructuras, la logística y a las inversiones en I+D+I. El ministro expuso los incrementos previstos para el 2006 en los Presupuestos Generales del Estado para esa área. Montilla también anunció la liberalización del transporte ferroviario, que supondrá un apoyo importante a la logística, tal y como demanda el grupo.

Glossar Glosario

Tarifbindung in Deutschland

Damit ein Tarifvertrag für einen Betrieb und die dort Beschäftigten wirksam wird, muss der Arbeitgeber Mitglied im Arbeitgeberverband und der Arbeitnehmer Mitglied einer Gewerkschaft sein - sonst hat der Beschäftigte keinen rechtlich zwingenden Anspruch auf Leistungen aus dem jeweiligen Tarifvertrag.

Tarifbausteine

Für bestimmte Sachverhalte bietet der Tarifvertrag Regelungen zur Auswahl, die das Tarifvertragssystem ergänzen. Die Betriebsparteien entscheiden, ob sie davon Gebrauch machen wollen, und wählen die für sie passenden aus. Über diese Option möchte die IG Metall mit den Arbeitgebern reden, um die betrieblichen Gestaltungsmöglichkeiten zu erweitern.

Tarifliche Wahlmöglichkeiten

Der Flächentarifvertrag bietet mehrere Möglichkeiten zur Auswahl. Für eine davon müssen sich die Betriebsparteien entscheiden. Über diese Option möchte die IG Metall mit den Arbeitgebern reden, um die betrieblichen Gestaltungsmöglichkeiten zu erweitern.

Tarifvertrag

Tarifverträge regeln die wesentlichsten Grundlagen für das Arbeitsverhältnis. Das können Fragen sein über Abschluss, Inhalt und Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Arbeitsbedingungen, Entlohnung - und vieles weitere. Tarifverträge gelten unmittelbar und zwingend, ohne dass es weiterer Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer oder zwischen Arbeitnehmer und Betriebsrat bedarf. Sie gelten jedoch nur, wenn eine Tarifbindung besteht

Vinculación al convenio en Alemania

Para que un convenio colectivo tenga validez para una empresa y sus trabajadores, el empresario tiene que estar afiliado a una asociación patronal y el trabajador a un sindicato - de otro modo, el trabajador no tiene ningún derecho jurídicamente preceptivo.

Elementos de negociación

Para temas determinados, el convenio colectivo ofrece varias regulaciones a elegir, que completan el sistema de convenios. Las partes firmantes en la empresa deciden si quieren aplicar una alternativa y eligen la más adecuada para ellos. El IG Metall quiere hablar sobre esta opción con los empresarios para poder ampliar las posibilidades de configuración en la empresa.

Possibilidades de elección a nivel de convenio

El convenio colectivo por zonas o de ámbito territorial ofrece las posibilidades de elegir entre varias opciones. Las partes firmantes en la empresa deben decidirse por una. El IG Metall quiere hablar sobre esta opción con los empresarios para poder ampliar las posibilidades de configuración en la empresa.

Convenio colectivo

Los convenios colectivos regulan los fundamentos más esenciales de la relación laboral: cuestiones sobre la firma, el contenido y la finalización de las relaciones laborales, sobre las condiciones laborales, la remuneración, sobre quién se puede acoger al convenio, etc. Los convenios colectivos tienen una validez directa y preceptiva, sin que sean necesarios otros acuerdos entre el empresario y el trabajador, o entre el trabajador y el comité de empresa. No obstante, sólo son válidos en caso de existir una vinculación al convenio.

Wir stellen die Länder vor, die am Gewerkschaftsnetzwerk beteiligt sind: *Presentamos los países implicados en la red sindical:*

Argentinien Argentina

Geografie, Bevölkerung

Fläche: 2 780 400 km².

Verwaltung: 22 Provinzen, Bundesdistrikt Buenos Aires, Nationalterritorium Feuerland.

Bevölkerung: 36,226 Mio. Einw. davon 97 % überwiegend spanischer und italienischer Herkunft, Mestizen. **Flüchtlinge:** 2916. **In Städten** leben 88%, **unter 15 J.** sind 27 % der Bev. **Bevölkerungsdichte:** 13 Einwohner km². **Bevölkerungswachstum:** 1,17 %. **Fruchtbarkeitsrate:** 2,4 Geb./Frau. **Landessprachen:** Spanisch. **Religionen:** 92% Katholiken, 2% Protestanten, 2% Juden. **Die größten Städte:** Buenos Aires 2.776.100, Córdoba 1.267.500, Rosario 908.200.



Politisches System

Unabhängig seit dem 9. Juli 1816. Präsidialrepublik. Verfassung von 1994. Zweikammerparlament (Congreso): Abgeordnetenkammer (Cámara de Diputados, 257 Sitze, von denen die Hälfte alle 2 Jahre für 4 Jahre direkt gewählt wird), und Senat (Senado, 72 Sitze — 3 für jede Provinz, den Bundesdistrikt und Feuerland). Direktwahl des Staatsoberhaupts alle 4 Jahre, Wahlrecht ab 18 Jahre.

Staats- und Regierungschef: Nestor Kirchner (seit Mai 2003).

Sistema político

Independiente desde el 9 de julio de 1816. República presidencial. Constitución de 1994. Parlamento de dos cámaras: Cámara de diputados con 257 escaños, de los cuales la mitad cada 2 años se eligen directamente para 4 años, y el Senado 72 escaños 3 por cada provincia, del distrito federal y la Tierra del Fuego. Elección directa del jefe de Estado cada 4 años, derecho a voto a partir de los 18 años.

El jefe de Estado y de Gobierno: Néstor Kirchner (desde mayo 2003).

Gesundheit, Soziales, Bildung

Öffentliche Gesundheitsausgaben (am BIP): 4,5%. **Öffentliche Ausgaben für Bildung und Erziehung (am BIP):** 4,6%. **Öffentliche Ausgaben für Altersversorgung (am BIP):** 6,2% (1994).

Salud, asuntos sociales y formación

Gastos en la salud pública (según PIB): 4,5%. **Gastos públicos para formación y educación (según PIB):** 4,6%. **Gastos públicos en pensiones (según PIB):** 6,2% en 1994.

Medizinische Versorgung: 3/1000 Einw. Krankenhausbetten: 3,3/1000 Einw.
Säuglingssterblichkeit: 17/1000 Geb. Müttersterblichkeit: 82/100 000 Geb. **Kinderunterernährung:** 5%. **Kinderarbeit:** 2%. **Armutsraten:** 3,3% (2001). **Frauenanteil an den Beschäftigten:** 31,5%. **Zugang zu sauberem Trinkwasser:** 97% der städtischen Bev. **HIV-Infektionsrate:** 0,70%. **Lebenserwartung:** Männer 71 J., Frauen 78 J. **Schulpflicht:** 6-14 J., im Sekundarbereich 81%. **Analphabetenrate:** Männer 3%, Frauen 3%. **Universitäten:** 36 staatliche und 48 private, die bedeutendsten in Buenos Aires, Córdoba, La Plata, Mendoza, Santa Fé.

Wirtschaft

Währung: 1 Argentinischer Peso (arg\$) = 100 Centavos. **Kurs (Mitte 2005):** 1 arg\$ = 0,29 Euro; **BSP:** 142,338 Mrd. US\$. **Wachstumsrate des BIP:** 8,8% BSP: 154,0 Mrd. US\$. **BSP/Kopf:** 3720 US\$. **Anteil am BIP:** Landwirtschaft 11 %. Industrie 35%, Dienstleistungen 54%. **Forschung & Entwicklungsausgaben (am BIP):** 0,39%. **Arbeitslosenquote:** 19,6% **Inflationsrate:** 13,4% **Staatseinnahmen:** 37,318 Mrd. US\$. **Steueraufkommen (am BIP):** 9,4% **Einkommensteuer:** 35% **Körperschaftsteuer:** 35%. **Haushaltsdefizit (am BIP):** 5,8% Staatsausgaben: 46,247 Mrd. US\$. **Leistungsbilanzsaldo:** 9,592 Mrd. US\$. 16%. **Devisenreserven:** 14,157 Mrd. US\$. Empf. Ausl. **Direktinvestition:** 1.020 Mio. US\$. **Börse (Marktkapitalisierung am BIP):** 30% **Energie:** Produktion 81,692 Mio. t ÖE, Verbrauch 56,297 Mio. t ÖE. Anteile am Verbrauch: Atomenergie 2,9%; Erdgas 53,0%; Kohle 1,0%; Öl 29,8%; Wasserkraft 13,3%

Landwirtschaft, Rohstoffe, Industrie

Nutzfläche: 12,8 %, von der Anbaufläche sind 4,5 % bewässert. **Produkte:** Weizen, Mais, Wein, Kartoffeln, Tabak, Sorghum, Zuckerrohr, Soja, Rinderzucht. **Bewaldet:** 346 000 km², **Rodung (jährlich):** 2851 km². **Rohstoffe:** Erdöl, Erdgas, Kohle, Braunkohle. **Wichtige Industriezweige:** Nahrungsmittelproduktion, Automobilindustrie, Petrochemie, Stahlerzeugnisse.

Asistencia médica: 3/1000 habitantes. **Camas de hospitales:** 3,3/1000 habitantes. **Mortalidad infantil:** 17/1000 nacimientos. **Mortalidad materna:** 82/100.000 nacimientos. **Desnutrición infantil:** 5%. **Trabajo infantil:** 2%. **Índice de pobreza:** 3,3% (2001). **Porcentaje de mujeres trabajadoras:** 31,5%. **Acceso a agua potable limpia:** 97% de los habitantes de municipios. **HIV-Índice de infección:** 0,70%. **Expectativa de vida:** Hombres 71 años, mujeres 78 años. **Enseñanza obligatoria:** 6-14 años, en el sector secundario 81%. **Índice de analfabetismo:** Hombres 3%, mujeres 3%. **Universidades:** 36 estatales y 48 privadas, las más importantes en Buenos Aires, Córdoba, La Plata, Mendoza, Santa Fé.

Economía

Moneda: 1 Peso argentino (arg\$) = 100 Centavos según el **curso (a mediados de 2005):** 1 arg\$ = 0,28 Euro. **PNB:** 142.338 millones de dólares. **Índice de crecimiento del PIB:** 8,8%. **Renta per cápita:** 3.720 dólares. **Porcentaje del PIB:** agricultura 11%, industria 35%, servicios 54%. **Gastos de investigación y desarrollo (según PIB):** 0,39%. **Índice de desempleo:** 19,6%. **Índice de inflación:** 13,4%. **Ingresos presupuestarios:** 37.310 millones de dólares. **Ingresos tributarios (según PIB):** 9,4%. **Impuestos de la renta:** 35%. **Impuestos de sociedades:** 35%. **Déficit presupuestario (según PIB):** 5,8%. **Gastos del Estado:** 46.247 millones de dólares. **Saldo del balance:** 9.592 millones de dólares. **Reservas de divisas:** 14.157 millones de dólares. **Inversiones directas extranjeras:** 1.020 millones de dólares. **Bolsa (capitalización de mercado según PIB):** 30%. **Energía:** Producción 81.692 millones de toneladas petróleo ÖE, consumo 56.297 toneladas de petróleo ÖE. Porcentaje en el consumo: energía nuclear 2,9%; gas natural 53,0%; carbón 1,0%; petróleo 29,8%; energía hidráulica 13,3%.

Agricultura, materias primas, industria

Superficie útil: 12,8%, el 4,5% de la superficie de cultivo es tierra de regadío. **Productos:** trigo, maíz, vino, patatas, tabaco, sorgo, caña de azúcar, soja, cría de ganado vacuno. **Bosques:** 346.000 km². **Desmonte (anual):** 2851 km². **Materias primas:** Petróleo, gas natural, carbón, lignito. **Sectores industriales importantes:** Producción de alimentos, industria automovilística, petroquímica, producción de acero.

Außenwirtschaft

Handelsbilanzsaldo: 14,906 Mrd. US\$ **Export:** 33,555 Mrd. US\$ davon Nahrungsmittel 27,1%, Bergbauprodukte und Brennstoffe 17,3%, Maschinen und Transportausrüstung 7% **Hauptausfuhrländer:** Brasilien (23,3%), USA (10,9%), Chile (10,7%) (2001) **Hightech-Exporte:** 692 Mio. US\$. **Import:** 18,649 Mrd. US\$ davon Maschinen 24,4%, Transportmittel 11%, chemische Produkte 9,3%, (2003) **Hauptlieferländer:** Brasilien (26,0%), USA (18,6%), VR China (5,2 %) (2001)



Economía exterior

Saldo de la balanza comercial: 14.906 millones de dólares. **Exportación:** 33.555 millones de dólares, de éstos el 27,1% de productos alimenticios, productos mineros y material combustible el 17,3%, maquinarias y equipo de transporte el 7%. **Países principales de exportación:** Brasil (23,3%), EE.UU. (10,9%), Chile (10,7%) (2001). **Exportación de alta tecnología:** 692 millones de dólares. **Importación:** 18.649 millones de dólares, de éstos 24,4% de maquinaria, medios de transporte 11%, productos químicos 9,3%, (2003). **Países principales suministradores:** Brasil (26,0%), EE.UU. (18,6%), República China Popular (5,2%) (2001).

Verkehr

Schienennetz: 28 291 km. **Straßennetz:** 215 471 km, davon 29,4 % befestigt. **Motorisierung:** 181 Kfz/1000 Einw. **Internationale Flughäfen:** 10 (der wichtigste: Buenos Aires). **Binnenschifffahrt:** auf 10.950 km Flüssen und Kanälen möglich.

Tráfico

Red ferroviaria: 28.291 km. Red de carreteras: 215. 471 km., de éstos el 29,4% reforzada. **Motorización:** 181 vehículos por cada 1000 habitantes. **Aeropuertos internacionales:** 10 (el más importante Buenos Aires). **Navegación fluvial:** 10.950 km. posibles en ríos y canales.

Umwelt, Tourismus

Geschützte Gebiete: 6,6 % der Landesfläche **Energieverbrauch/Kopf:** 1543 kg ÖE **CO₂-Emision:** 138,2 Mio. t. **Verwendung des Süßwassers:** Landwirtschaft 75%, Industrie 9 %, Haushalte 16 % **Tourismus:** 2,820 Mio. Besucher **Einnahmen:** 2,547 Mrd. US\$.

Medio ambiente, turismo

Zonas protegidas: 6,6% de la superficie del país. **Consumo de energía per cápita:** 1543 Kg. de petróleo. **Emisión CO₂:** 138,2 millones de toneladas. **Utilización del agua potable:** Agricultura 75%, industria 9%, hogares 16%. **Turismo:** 2,820 millones de visitantes. **Ingresos:** 2.547 millones de dólares.

Quelle: Aus dem Lexikon der Wochenzeitung Spiegel

Fuente: Extracto de la enciclopedia del semanario Spiegel

Kurze Notizen

Noticias breves

VW: Chance durch Altersteilzeit

Die IG Metall Niedersachsen und Sachsen Anhalt hat eine Tarifvereinbarung mit VW unterschrieben, die die Möglichkeiten für Altersteilzeiter ausweitet.

Danach können nun auch die Jahrgänge 1952 bis 1954 vorzeitig über Altersteilzeit in Rente gehen und bis zu sieben Jahren Altersteilzeit vereinbaren. Wer also mit 55 in die Altersteilzeit startet, kann mit 58,5 Jahren den Betrieb verlassen und mit 62 die Rente für langjährig Versicherte beziehen (Voraussetzung: mindestens 35 Versicherungsjahre). Bisher waren bei VW höchstens fünf Jahre Altersteilzeit möglich – für Beschäftigte der Jahrgänge 1951 oder älter.

Das während der gesamten Altersteilzeitphase auf die Hälfte reduzierte Einkommen wird zu 20 Prozent durch die Bundesagentur für Arbeit aufgestockt, wenn die Stelle wieder besetzt wird. Weitere 15 Prozent des letzten Nettoentgelts sowie die Hälfte der Abschläge infolge des vorzeitigen Renteneintritts übernimmt VW.

Gesamtbetriebsratsvorsitzender Bernd Osterloh hofft jetzt, dass möglichst viele das Angebot annehmen. Da die nachfolgenden Generationen kaum noch die Chance hätten, früher auszuscheiden, sei die Vereinbarung ein „unschätzbarer Vorteil“.

Die Unternehmen hätten zugleich die Möglichkeit, ihre Belegschaft zu verjüngen und den Generationsvertrag anzuwenden.

Verantwortlich:
Wolfgang Schulz
Frank Patta
Michael Semenow
Redaktion/Koordination:
Manuel Galinier

VW: Oportunidad a través de la jornada parcial para prejubilados

El IG Metall de Baja Sajonia y Sajonia Anhalt ha firmado un convenio colectivo con VW, que amplía las posibilidades para los prejubilados a jornada parcial.

En base a este convenio pueden jubilarse antes también los nacidos del 1952 al 1954 a través de la jornada parcial para prejubilados y acordar hasta siete años la jornada de trabajo parcial para prejubilados. Es decir, quien comience con 55 años la jornada parcial para prejubilados puede dejar la empresa con 58,5 años y con 62 años percibir la pensión de asegurados de larga duración (Condición: como mínimo 35 años de seguro). Hasta ahora eran posibles en VW como máximo cinco años de jornada parcial para prejubilados – para trabajadores/as nacidos en 1952 o mayores.

Los ingresos reducidos a la mitad durante toda la fase de jornada parcial para prejubilados serán aumentados en un 20 por ciento a través de la Agencia Federal de Trabajo, si se ocupa la vacante. VW se hará cargo de otro 15 por ciento de la última remuneración mensual, así como de la mitad de las deducciones a consecuencia de la pensión anticipada.

El presidente del comité de empresa intercentros, Bernd Osterloh, espera que muchos trabajadores hagan uso de la oferta. Como las generaciones posteriores no tendrán ninguna posibilidad de retirarse antes, el acuerdo tiene una “ventaja incalculable.”

Al mismo tiempo las empresas tendrían la posibilidad de rejuvenecer sus plantillas y aplicar el contrato generacional.

Responsable:
Wolfgang Schulz
Frank Patta
Michael Semenow
Redacción/Coordinación:
Manuel Galinier